

JAKOB KNEIP
Bergweihnacht

Erzählungen

Leinen RM 2.80

Diese Weihnachtsgeschichten finden trotz ihrer christlichen Frömmigkeit eine ungekünstelte Verbindung zu den Kräften der Mythen und Sagen des deutschen Volkes.

Völkischer Beobachter, München

Kneip ist ein echter Dichter, und er verleugnet nicht die religiöse Luft, aus der er kommt. Sein Himmel ist der Himmel über dieser deutschen Erde, der er entstammt, und der liebe Gott und die Heiligen sind ihm bekannt von Angesicht zu Angesicht wie seine Heimatgenossen. Sie sind zu allerhand Scherzen aufgelegt, und Wode, der wilde Jäger, ist nahe. Hier ist im Christlichen unbedingt ein Alt-Germanisches lebendig.

Peter Samecher in der Berliner Börsenzeitung

Kneips Heimatwelt, der Sunsrück, wird in diesen kleinen Erzählungen in ihrer schlichten Einfachheit und tiefen Gemütsfülle wieder so lebendig wie in seinem Roman vom Jäger Sampit. Keine dieser erlebten Geschichten hat in ihrem ursprünglichen und einmaligen Grundgehalt ein Seiten- oder Gegenstück. Das alles ist reine, schöne, bleibende Dichtung!

D. S. Sarnegki in der Kölnischen Zeitung

Diese Erzählungen wärmen wie das winterliche Feuer in der Stube der Eltern, und sie leuchten so rein wie die Kerzen vor dem weihnachtlichen Altar. Hier finden wir die Heimat, unsere weltliche, auch wenn wir nicht auf dem Sunsrück geboren, und die Heimat unserer Seele wird auch uns blühend aufgetan.

Saarbrücker Landeszeitung



Z

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG